



**Verband Deutscher
Bahnhofsbuchhändler e. V.**

Geschäftsbericht 2008



INHALT

- I. DER VERBAND UND SEINE ORGANE**

- II. MITGLIEDER**

- III. DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2008
 IN BERLIN**

- IV. DIE HERBSTTAGUNG IN MÜNCHEN**

- V. VORSTANDS- UND BEIRATSSITZUNGEN**

- VI. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOMMISSION**

- VII. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN
 BAHNHOFSBUCHHANDEL**

- VIII. KRIERIEN BAHNHOFBUCHHANDEL**

- IX. MARKETING IM BAHNHOFBUCHHANDEL**

- X. DIE BAHNHOFBUCHHANDELS-STRUKTURANALYSE**



I. **DER VERBAND UND SEINE ORGANE**

1. Der Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V. wurde 1905 in Leipzig gegründet.

2. Der **Vorstand** (§ 8) besteht aus den Herren

 Götz Grauert, Düsseldorf, Vorsitzender
 Mathias Gehle, Hamburg, stellv. Vorsitzender
 Michael H. Falter, Schatzmeister.

Bis zum Herbst 2008 war

 Herr Michael Wittwer, Stuttgart, stellv. Vorsitzender.

Er ist aufgrund der Veräußerung seines Unternehmens satzungsgemäß aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Beirat hat Herrn Mathias Gehle, Hamburg, in den Vorstand hinzugewählt.

3. In den **Beirat** (§ 9) wurden gewählt:

| | |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| Regionalbezirk Nord | Mathias Gehle, Hamburg |
| Regionalbezirk Mitte | Dr. Adam-Claus Eckert, Stuttgart |
| Regionalbezirk Süd-West | Karl-Hans Schmitt, Heidelberg |
| Regionalbezirk Süd-Ost | Michael Ganter, Prien am Chiemsee Barbara Lieb, Garmisch-Patenkirchen |
| Bezirk Flughafen: | Thomas Wiesel, Wiesbaden Daniel Seidl, Düsseldorf |



4. Die **Mitgliederversammlung** (§ 10) findet einmal jährlich im Frühjahr statt.

| | |
|---------|------------------|
| 1997 | Bremen |
| 1998 | Magdeburg |
| 1999 | Leipzig |
| 2000 | Ulm |
| 2001 | Düsseldorf/Neuss |
| 2002 | Bonn |
| 2003 | Ulm |
| 2004 | Bremen |
| 2005 | Leipzig |
| 2006 | Düsseldorf |
| ab 2007 | Berlin |

5. Derzeit bestehen folgende **Ausschüsse** (§ 11)

a) Betriebswirtschaftliche Kommission (BWK)

Mathias Gehle, Hamburg - Vorsitzender

Ulrich Bender, Heidelberg
Michael H. Falter, Aachen
Götz Grauert, Düsseldorf
Christoph Herrnberger, Hamburg
Norbert Klähn, Berlin
Thomas Wiesel, Wiesbaden
Rainer Wintergerst, Augsburg
Anja Zimmermann, Hamburg

b) Clearingstelle

Dr. Adam-Claus Eckert, Stuttgart

c) Marketingkommission

Marion Barth, Aachen
Ulrich Bender, Heidelberg
Götz Grauert, Düsseldorf
Ludwig Kallasch, Berlin
Maren Koch, Wiesbaden
Adrienne Schmidhals, Hamburg



6. Der Verband ist in folgenden **Gremien** vertreten

- a) **DT-Control**
Dr. Michael Roggen, Düsseldorf

- b) **Bundesprüfstelle**
Barbara Lieb, Garmisch-Patenkirchen
Axel Becker, Rosenheim

- c) **ISPC-Beirat**
Mathias Gehle, Hamburg
Michael Ganter, Prien / Chiemsee

- d) **Lesbarkeit von Bar-Codes**
Michael H. Falter, Aachen

II. MITGLIEDER

1. Mitgliederstand

Dem Verband gehörten am 31. Dezember 2008 37 Firmenmitglieder, sowie 2 persönliche Mitglieder (§ 3 Abs. 2.) an.

2. Umbauten / Änderungen

2008 wurden folgende Umbauten / Änderungen (ca. 4.400 m²) der Bahnhofsbuchhandlungen vorgenommen.

| Ort | Bahnhofsbuchhandlung | Verkaufsfläche vergrößert / Neueröffnung |
|-------------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Ahlen | Valora Retail | Neubau auf neuer Fläche früher 52 jetzt 84 m ² |
| Bad Endorf | Ganter | Erweiterung um rund 25 Regalmeter bei gleichbleibender Fläche (165 m ²) |
| Bad Rappenau | Schmitt & Co | Neueröffnung am 25.4.08 / Umbau von 37 m ² auf 57 m ² |
| Bad Saulgau | Unternehmensgruppe Dr. Eckert | auf 115 m ² neu eröffnete BB |
| Berlin Alexanderplatz / Haupthalle | Unternehmensgruppe Dr. Eckert | 115 m ² komplett umgebaut |



| | | |
|----------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Berlin Friedrichstr. / Osthalle | Unternehmensgruppe Dr. Eckert | 140 m ² renoviert |
| Berlin Lichtenberg | Unternehmensgruppe Dr. Eckert | 40 m ² neu eingerichtet |
| Berlin Schöneeweide | Unternehmensgruppe Dr. Eckert | 141 m ² komplett umgebaut |
| Coburg | Unternehmensgruppe Dr. Eckert | 171 m ² renoviert |
| Düsseldorf Flughafen | Hollmann Buch und Presse | Filiale C am Flughafen Düsseldorf, auch an einem neuen Standort, komplett neu gestaltet. Lage: Terminal C, 140 qm. |
| Düsseldorf Flughafen | 2 RELAY | Neueröffnung/Übernahme/Umbau |
| Düsseldorf Hbf. | Grauert | Neubau auf 135 m ² |
| Ebersbach | Unternehmensgruppe Dr. Eckert | 99 m ² komplett umgebaut |
| Eisenach | Schmitt & Hahn | Umbau von 90 m ² auf 195 m ² |
| Emmendingen | Schmitt & Co | Neueröffnung am 21.3.08 / Umbau von 28 m ² auf 64 m ² |
| Flughafen HH Plaza S-Bhf | Valora Retail | Ausbau auf 65 m ² |
| Flughafen HH Plaza | Valora Retail | Ausbau auf 360 m ² |
| Frankfurt Flughafen | 3 RELAY | Neueröffnung/Übernahme/Umbau |
| Frankfurt Flughafen | mobilerhub CONVENIENCE | (mit Presse) |
| Frankfurt Flughafen | RELAY | Neueröffnung/Übernahme/Umbau |
| Frankfurt Hbf, Südhalle | Schmitt & Hahn | Umbau auf 352 m ² |
| Gera | Schmitt & Hahn | Umbau von 50 m ² auf 99 m ² |
| Göppingen | Unternehmensgruppe Dr. Eckert | 152 m ² komplett umgebaut |
| Haar S-Bhf | Valora Retail | Ausbau auf 79 m ² |
| Hamburg Blankenese S-Bhf | Valora Retail | Ausbau von 50 auf 69 m ² |
| Hamburg Hbf Buchexpress | Valora Retail | Modernisierung auf 149 m ² |
| Hanau Hauptbahnhof, | RELAY | Neueröffnung/Übernahme/Umbau |
| Köln-Deutz | Unternehmensgruppe Dr. Eckert | 86 m ² komplett umgebaut |
| Köln Hauptbahnhof / | Unternehmensgruppe | 198 m ² komplett umgebaut |
| Laden 2 | Dr. Eckert | |
| Königs Wusterhausen | Unternehmensgruppe Dr. Eckert | 90 m ² renoviert |
| Krefeld | Falter | Umbau und komplett neu eingerichtet auf 158 m ² |
| Lauffen | Unternehmensgruppe Dr. Eckert | 140 m ² komplett umgebaut |
| Leipzig Hauptbahnhof / | Unternehmensgruppe | |
| - Buchhandlung | Dr. Eckert | - 1069 m ² komplett umgebaut |
| - Basement | | - 92 m ² komplett umgebaut |
| - POST | | - 90 m ² neu eingerichtet |
| - Westhalle | | - 96 m ² komplett umgebaut |



| | | |
|----------------------------|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Limburgerhof | Unternehmensgruppe Dr. Eckert | 102 m ² komplett umgebaut |
| Magdeburg | Valora Retail | Modernisierung auf 148 m ² |
| Mannheim | Schmitt & Co | Umbau von 96 m ² auf 185 m ² |
| München Hbf | Valora Retail | Ausbau von 16 auf 22 m ² |
| Pressepavillon | | |
| München Hbf | Valora Retail | Ausbau auf 132 m ² |
| Zwischenebene | | |
| München Pasing | Valora Retail | Modernisierung von 87 auf 107 m ² |
| Medientreff | | |
| Neheim Hüster | Valora Retail | Modernisierung auf 71 m ² |
| Neuss Hauptbahnhof, | RELAY | Neueröffnung/Übernahme/Umbau |
| Oberesslingen | Unternehmensgruppe Dr. Eckert | 60 m ² komplett umgebaut |
| Rheine | Valora Retail | Modernisierung von 37 auf 100 m ² |
| Schwetzingen | Unternehmensgruppe Dr. Eckert | auf 110 m ² neu eröffnete BB |
| Solingen | Falter | teilweise umgebaut und neu eingerrichtet auf 211 m ² |
| St. Ingbert | Valora Retail | Modernisierung auf 114 m ² |
| Waldshut-Tiengen | Unternehmensgruppe Dr. Eckert | auf 171 m ² neu eröffnete BB |
| Wanne-Eickel | Valora Retail | Neubau von 49 auf 120 m ² |
| Westerland / Sylt | Voss | erweitert und komplett neu eingerrichtet auf 187 m ² |
| Wuppertal Hbf. | Relay | Neueröffnung/Übernahme/Umbau |

2. Die Firmenjubiläen 2008:

| | |
|-----------|----------------------------------------------|
| 10 Jahre | Übernahme durch Dr. Eckert: PSG, Berlin |
| 10 Jahre | Übernahme Naujoks, Tuttlingen |
| 10 Jahre | BB Heigl, Freising |
| 20 Jahre | Übernahme durch Dr. Eckert: BB Ludwig, Köln |
| 20 Jahre | BB Scholz, Iserlohn |
| 25 Jahre | BB Gütersloh |
| 25 Jahre | BB Pfister, Donauwörth |
| 30 Jahre | BB Wittmann, Bad Reichenhall |
| 40 Jahre | Nordseepassage, Wilhelmshaven |
| 45 Jahre | BB Salomon, Kronach |
| 50 Jahre | BB Becker, Rosenheim |
| 55 Jahre | BB Förderer, Neumarkt/Opf. |
| 85 Jahre | Handelshaus für Reise und Verkehr, Stuttgart |
| 130 Jahre | BB Wittwer, Stuttgart |



III. DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2008 IN BERLIN

Vom 21. bis 23.04.2008 fand die Jahreshauptversammlung des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler mit der ordentlichen Mitgliederversammlung in Berlin statt.

Aufgrund des „vollen Erfolges“ der Jahreshauptversammlung 2007 in Berlin wurde auch im Jahre 2008 die Jahreshauptversammlung nach Berlin eingeladen. Der Verband geht davon aus, dass auch zukünftig die Bundeshauptstadt den angemessenen Rahmen für die Durchführung dieser Jahrestagungen bietet. Auch die Nähe zur Deutschen Bahn AG und zu „Politik“ bestätigt die Entscheidung des Vorstandes, Berlin als Veranstaltungsort zu wählen. Diese Entscheidung wird auch durch die Vorgehensweise der anderen Verbände der deutschen Wirtschaft bestätigt.

Das Hilton Hotel bietet den angemessenen Rahmen für die Veranstaltung und ermöglicht auch, im Rahmen der Ausstellung am Dienstag, den Verlagen ihre Produkte den verantwortlichen Mitarbeitern des Bahnhofsbuchhandels zu präsentieren.

Großzügige Unterstützung erhielt die Tagung durch den Rowohlt Verlag, der sein 100-jähriges Jubiläum feierte. Auch die Firma Cicero, Ringier Publishing trug dazu bei, dass diese Jahreshauptversammlung erfolgreich durchgeführt werden konnte.

In der Sitzung der betriebswirtschaftlichen Kommission und des Beirates am Montag, den 21.04.2008, wurden aktuell die Branche betreffende Themen und verbandsinterne Fragen erörtert. Die sich für das Jahr 2009 abzeichnende Diskussion neuer Handelsspannen wurde von den Gremien diskutiert und die ersten Vorgaben für die von dem Vorstand zu führenden Verhandlungen festgelegt. Insgesamt geht die Branche des Bahnhofsbuchhandels davon aus, dass Handelsspannenabsenkungen für den Bahnhofsbuchhandel wirtschaftlich nicht vertretbar sein können. Die besondere Funktion dieser Branche kann nur aufrechterhalten werden mit den derzeitigen Handelsspannen. Die betriebswirtschaftliche „Marge“ des Bahnhofsbuchhandels liegt aufgrund fixer, von den Firmen nicht beeinflussbarer Kosten und auch aufgrund des sinkenden Presseabsatzes allgemein auf einem Niveau, das keine weiteren Spielräume zulässt.

Im Rahmen des Workshops „Power-Kanal Bahnhofsbuchhandel“ am Montag-Nachmittag wurden gemeinsam mit der Fachzeitschrift „Der neue Vertrieb“ folgende Veranstaltungen angeboten und mit großem Erfolg durchgeführt.

Zunächst referierte Herr Dipl.-Psychologe Stephan Grünewald zu dem Thema „Der Konsument, das unbekannte Wesen/Strategien für den Weg durch den Mediendschungel“.



Der äußerst kurzweilige und interessante Vortrag gab Anstöße für die zukünftige Marktausschöpfung sowohl für die zahlreich anwesenden Vertreter der Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, wie auch für die Bahnhofsbuchhändler.

Im Anschluss referierte Frau Claudia Horbert über die Zukunftsperspektive der Ladengestaltung und gab wichtige und interessante Hinweise zu diesem Themenbereich.

Der „interne“ Mitgliederabend gab Gelegenheit, intern die Probleme der Branche und auch die Zusammenarbeit mit den Geschäftspartnern zu erörtern. Aufgelockert wurde diese Veranstaltung durch einen spritzigen Vortrag des Autors Kaminer, der in gewohnter Weise sich und sein Umfeld kritisch und fröhlich reflektierte.

Anlässlich der öffentlichen Jahreshauptversammlung am Dienstag-Vormittag referierte der Vorsitzende des Verbandes, Herr Götz Grauert, über die Aufgaben, Ziele und Probleme der Branche des Deutschen Bahnhofsbuchhandels.

Grußworte wurden von Herrn Dr. Zeug Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bahn AG und Vorsitzender des Vorstandes der Deutsche Bahn Station & Service AG an die Teilnehmer gerichtet.

Erstmalig referierte Herr Mathias Schmolz als Vorsitzender des Arbeitskreises Presse Markt Vertrieb des Verbandes Deutscher Zeitschriftenverleger über die Problembereiche der Branche aus Sicht der Verlage und bestätigte das hohe Interesse der Verlage an der Funktion und dem Erhalt des direktbeliefernten Bahnhofsbuchhandel.

Grußworte richtete auch der Vertreter des regierenden Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Berlin an die zahlreich teilnehmenden Inhaber und Mitarbeiter der deutschen Presseverlage und des Bahnhofsbuchhandels.

Über das Thema „Mobilität im Wandel - Chancen und Risiken für den Handel auf Bahnhöfen“ referierte Herr Prof. Dr. Andreas Knie. Den optimalen Branchenmix im Bahnhof aus Sicht der Kunden stellte dar Herr Horst Mutsch, Leiter des Geschäftsbereiches Vermietung der DB Station & Service AG.

Am Nachmittag fand das traditionelle „Treffen mit Geschäftspartnern“ statt. Die Verlage hatten repräsentativ und großzügig ihre Messestände aufgebaut, um ihre Produkte zu präsentieren. Dies stieß auf ein außerordentlich hohes Interesse der Mitarbeiter der Firmen des Bahnhofsbuchhandels, wodurch sicherlich – nicht nur in Einzelfällen – der Absatz der jeweiligen Objekte gefördert werden konnte. Diese Veranstaltungseinheit wird auch weiterhin als „Pressemesse“ von dem Verband anlässlich der Jahreshauptversammlungen organisiert werden, um den engen Kontakt der Verlage und des Vertriebes unter Einbeziehung der Presseprodukte zu vertiefen.



Der Tag der offiziellen Veranstaltungen klang aus mit dem Gästeabend, der freundlich unterstützt von dem Rowohlt-Verlag den Teilnehmern der Tagung Gelegenheit gab, die Themen zu vertiefen und persönliche Kontakte zu knüpfen.

Am Mittwoch fand die interne Mitgliederversammlung des Verbandes statt, in der nach Abhandlung der Formalien intensiv über Struktur und Zukunft der Branche diskutiert wurde. Der Leistungskatalog des Verbandes wurde überarbeitet und vorgestellt, die Marketing-Maßnahmen des Verbandes erörtert und die zukünftige Struktur des Verbandes diskutiert.

Die bereits im Jahre 2007 erörterte Ergänzung der Satzung durch die Einführung eines Ehrenkodex für die Mitglieder wurde beschlossen. Im Anschluss tagte der Arbeitskreis Bahnhofsbuchhandel im Börsenverein und wählte Herrn Benjamin Wintergerst zum neuen Vorsitzenden. Herrn Dr. Eckert wurde für seine langjährige Tätigkeit gedankt.

Der Verlag „Die Zeit“ stellte das Video über die Verkaufsschulung vor, dass allen Mitgliedern zur Förderung und Verbesserung im Bereich der Mitarbeiterschulung empfohlen wurde.

IV. DIE HERBSTVERSAMMLUNG IN MÜNCHEN

Am 3. und 4.11.2008 wurde in München die Herbsttagung des Verbandes durchgeführt. Die Tagung fand im Best Western Hotel Cristal in München statt, um den Mitgliedern im südlichen Teil der Bundesrepublik entgegenzukommen.

Am Abend des 3.11. setzten sich der Vorstand und die mittelständigen, inhabergeführten Mitgliedsfirmen zusammen, um über Struktur, Ziele und Aufgaben des Verbandes zu diskutieren. Erörtert wurde, dass auch die Mitglieder, die kleinere Unternehmen führen, intensiver in den Verband eingebunden werden sollen. Die Beteiligung an der Jahreshauptversammlung wird gefördert. Am 4.11.2008 wurden intensiv anstehende Probleme erörtert. Die Tätigkeit von Herrn Hochstein im Bereich der zentralen Vermarktung wird weiter intensiviert. Es werden zusätzliche Netze gebildet, damit die Verlage nicht immer das Gesamtnetz in Anspruch nehmen müssen. Diese Teilnetze bezogen auf Universitätsstädte, größere Städte oder auch Städte mit fußballinteressiertem Publikum werden gebildet, um noch gezielter spezielle Aktionen durchführen zu können. Das Marketingkonzept des Verbandes wird insgesamt erweitert und vertieft.

Die betriebswirtschaftliche Kommission berichtete über ihre Tätigkeit, insbesondere über die Zusammenarbeit des Bahnhofsbuchhandels mit den Verlagen im Bereich des Datentransfers.



Die am Horizont aufscheinende Handelsspannungsdiskussion wurde in den Grundzügen und Einzelheiten erörtert mit dem Ziel, die Vorgehensweise des Verbandes für das Jahr 2009 festzulegen. Der Verband wird das Ziel verfolgen, die Handelsspannen des Bahnhofsbuchhandels mindestens konstant zu halten und für neue Objekte angemessene – den Vergleichsobjekten - entsprechenden Handelsspannen festzulegen. Auch soll versucht werden, eine eigenständige Bahnhofsbuchhandelsspanne zu definieren. Die Bahnhofsbuchhandelstrukturanalyse wird erörtert und die Weitergabe von Daten diskutiert, auch unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Problemlagen.

Die Zusammenarbeit mit diversen Verlagen wurde im Rahmen des Berichtes der betriebswirtschaftlichen Kommission erörtert.

Weiter wird das Ziel verfolgt, auch die Bahnhofsbuchhändler, die nicht Verbandsmitglieder sind, an den Verband heranzuführen und diese einzubinden, auch um zu vermeiden, dass sich diese Unternehmen die Tätigkeit des Verbandes zu Nutzen machen, ohne sich selbst einzubringen und zu beteiligen. Obwohl die Zahl der Mitglieder des Verbandes sinkt, wird übereinstimmend festgehalten, dass für die Sicherung der Branche einschließlich der Direktbelieferung die Tätigkeit und Aufgabenerfüllung des Verbandes zwingend notwendig ist. Für die Jahreshauptversammlung 2009 wird festgelegt, dass versucht werden soll, eine möglichst vollzählige Teilnahme aller Mitgliedsfirmen zu erreichen. Hierzu werden Einzelmaßnahmen erörtert und beschlossen.

V. VORSTANDS- UND BEIRATSSITZUNGEN

Im Berichtsjahr fanden mehrfach Vorstandssitzungen statt. Die Gespräche mit den Vertretern der Deutschen Bahn AG wurden weiter intensiviert. Auch mit der Projektgruppe Bahnhofsbuchhandel des VDZ fanden mehrfach Treffen statt. Darüber hinaus wurden zahlreiche Gespräche mit Repräsentanten einzelner Verlage geführt.

Der Beirat traf sich im Berichtsjahr zur Jahreshauptversammlung in Berlin und mehrfach in der Geschäftsstelle in Düsseldorf.



VI. **BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOMMISSION**

Die betriebswirtschaftliche Kommission hat sich im Berichtszeitraum mehrmals getroffen und über ihre Ergebnisse die Mitglieder des Verbands per Rundschreiben informiert. Aktuelle Themen wie Überbelieferungen bei den Bezugsmengen, Erweiterung elektronischer Standards zum Datenaustausch mit den Verlagen sowie Korrektur von Handelsspannenschieflagen beschäftigten die Kommission.

Wichtiger Bestandteil der Arbeit ist der periodisch stattfindende Austausch mit den VDZ-Projektgruppen Bahnhofsbuchhandel und Vertriebstechnik sowie Gespräche der zuständigen Paten mit den jeweils zugeordneten Verlagen. Um die Wirtschaftlichkeit der Branche zu sichern, gibt es ein klares Bekenntnis der Kommission sowie des Vorstandes, dass über konstante Handelsspannen die verlässliche Kalkulationsgrundlage für das Betreiben von Bahnhofsbuchhandlungen zu erhalten ist!

Derzeit ist die Kommission mit folgenden Aufgaben und Zuständigkeiten besetzt.

| Name | Telefon | Fax | Zuständig |
|------------------------------|---------------|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mathias Gehle | 040/280156-0 | 040/280156-68 | <i>Vorsitzender der BWK</i> und zuständig für alle Verlage und gemeinsame Besuche bei Verlagen in besonderen Fällen |
| Ulrich Bender | 06221/845-165 | 06221/845-197 | Partner Presse, Zenit, Olympia, Klambt, Spektrum der Wissenschaft, Saarbach, allg. Spannenüberwachung |
| Michael H. Falter | 0241/9668-0 | 0241/9668129 | Burda, IPS |
| Christoph Herrnberger | 040/280156-24 | 040/280156-76 | Axel Springer, Spiegel, Stella, MZV, Klasing, Neue Medien Überregionale Tageszeitungen |
| Norbert Klähn | 030/25457-525 | 030/25457-561 | DPV, Ehapa, PSG Premium Sales Germany |
| Thomas Wiesel | 0611/97307-0 | 0611/97307-47 | VKG, VU |
| Rainer Wintergerst | 0821/419230 | 0821/413479 | BPV, Kelter |
| Anja Zimmermann | 040/280156-84 | 040/280156-31 | Taschenbuch- und Buchverlage |



VII. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN BAHNHOFSBUCHHANDEL

Der Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e. V. wurde 1905 in Leipzig gegründet. Er repräsentiert mit 37 Firmenmitgliedern den direktbelieferten Bahnhofsbuchhandel in Deutschland.

Der Bahnhofsbuchhandel setzte 2008 in rund 495 Verkaufsstellen an 366 Standorten in deutschen Bahnhöfen rund € 350 Mio. € um. 75 % des Umsatzes erzielen die Bahnhofsbuchhändler mit Presseerzeugnissen, rund 25 % mit Büchern, Taschenbücher, Landkarten u. ä.. In der Branche sind ca. 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Die deutschen Bahnhofsbuchhändler sind mit ca. 11 % am deutschen Presseumsatz beteiligt, d. h. mehr als jede zehnte Zeitung bzw. Zeitschrift wird über den Bahnhofsbuchhandel verkauft. Angesichts von bundesweit 120.000 Presseinzelhändlern leistet damit der Bahnhofsbuchhandel einen entscheidenden Beitrag zur Verbreitung von Printmedien in Deutschland und damit zur Pluralität der Meinungsbildung. Neben dem Verkauf deutschsprachiger Zeitungen und Zeitschriften spielt der Bahnhofsbuchhandel auch beim Verkauf ausländischer Medien eine entscheidende Rolle. Die Bahnhofsbuchhändler erbringen für die Deutsche Bahn die höchsten Pachteinahmen in dem jeweiligen Bahnhof. Die Branche insgesamt leistet einen wesentlichen Beitrag zu den Pachteinahmen der DB Station & Service AG, ermöglicht somit auch die Modernisierung der Bahnhöfe.

VIII. KRITERIEN BAHNHOFSBUCHHANDEL

Vorbemerkungen

Verkaufsstellen auf Personenbahnhöfen des Eisenbahnverkehrs können von den Verlagen zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, soweit diese Verkaufsstellen den Bedürfnissen des Reiseverkehrs zu dienen bestimmt sind.

Personenbahnhöfe des Eisenbahnverkehrs sind dabei solche, die dem Fernverkehr oder dem überörtlichen Schienenverkehr dienen.

Die Belieferung zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen setzt darüber hinaus die Erfüllung der nachstehenden Anforderungen voraus:

1. Betriebszeiten

Eine Bahnhofsbuchhandlung muss an sämtlichen Tagen des Jahres geöffnet sein. Betriebsferien und Schließungen an Feiertagen sind ausgeschlossen.



Die Öffnungszeiten werden von dem Vermieter festgesetzt und betragen in der Regel mindestens 100 Stunden pro Woche, jedoch nicht weniger als 90 Stunden pro Woche, wenn dies der relevanten Zuglage entspricht.

2. Sortiment

Eine Bahnhofsbuchhandlung muss sich in ihrem äußeren Erscheinungsbild eindeutig als Verkaufsstelle mit Schwerpunkt Presseerzeugnisse darstellen. Die Angebotsfläche für das Presse- und Buch-Sortiment muss mindestens 70% der gesamten Fläche betragen. Die Bahnhofsbuchhandlung stellt sicher, dass der Charakter einer Fachverkaufsstelle für Presseerzeugnisse durch das ergänzende Beisortiment nicht beeinträchtigt wird.

Grundsätzlich ist eine Bahnhofsbuchhandlung dazu verpflichtet, jedem neuen Presseerzeugnis den Zugang zum Markt zu öffnen. Im Angebot ist ein verkäufliches ZZ-Vollsortiment - mindestens jedoch 1.000 sichtbar im Angebot befindliche Titel - zu führen.

3. Umsatz

Die Bahnhofsbuchhandlung erzielt wesentliche Teile am Gesamt-Umsatz aus dem Verkauf von Presseerzeugnissen.

4. Ladeneinrichtung

Die Bahnhofsbuchhandlung gewährleistet eine zeitgemäße, verkaufsgerechte Ladeneinrichtung, um die Präsentation des ZZ-Sortiments über den Angebotszeitraum sicherzustellen.

5. Datentransfer

Die Bahnhofsbuchhandlung nimmt an den anerkannten Verfahren KR und ISPC in der jeweils für den Bahnhofsbuchhandel gültigen Fassung teil.

6. Verfahrensvorschriften

Der Betreiber der Bahnhofsbuchhandlung, der in der Regel das Alleinvertriebsrecht für Presse auf dem jeweiligen Betriebsgelände erhält, hat den Nachweis über die Erfüllung aller Kriterien zu erbringen. Bei mehreren Verkaufsstellen des Pächters auf diesem Betriebsgelände ist die Erfüllung der Kriterien von mindestens einer Verkaufsstelle erforderlich.

Wird der Nachweis über die Erfüllung der Kriterien nicht erbracht, kann die Direktbelieferung frühestens 12 Monate nach Feststellung enden.



Erläuterungen zu den Kriterien Bahnhofsbuchhandel

- a.) Wenn die Kriterien zu Ziffern 1 bis 5 insgesamt erfüllt sind, können Verkaufsstellen von Verlagen auch dann zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, wenn diese Verkaufsstellen auf Flughäfen liegen.
- b.) Voraussetzung für die Direktbelieferung ist nicht, dass die Bahnhöfe von der Deutschen Bahn AG betrieben werden, erforderlich ist der Betrieb des Schienenverkehrs mit regionaler oder überregionaler Bedeutung.
- c.) Bahnhofsbuchhändler, die Verkaufsstellen in Einkaufszentren oder shopping-malls auf Bahnhöfen betreiben, können zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, wenn die Lage der Verkaufsstelle im Einkaufscenter auf die Versorgung der Reisenden ausgerichtet ist und die Kriterien 1-6 erfüllt sind.

Die Kriterien, die die Direktbelieferung des Bahnhofsbuchhandels und des Flughafenbuchhandels sichern, werden regelmäßig von den Verbänden überprüft und der Branchenentwicklung angepasst. Auch die kartellrechtliche Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes hat die Branchenüblichkeit und Angemessenheit der Direktbelieferung des Bahnhofsbuchhandels bestätigt. Dem Bundeskartellamt wurden die Kriterien vorgelegt und von diesem als branchenüblich akzeptiert.

IX. MARKETING IM BAHNHOFBUCHHANDEL

Auch im Geschäftsjahr 2008 hat der Verband seinen Geschäftspartner erneut zahlreiche Marketing-Maßnahmen angeboten und gemeinsam mit ihnen erfolgreich durchgeführt.

Das Sortimentsmarketing und auch die Objektverkaufsförderung wurden ausgebaut. Die Gebiete beziehungsweise Standorte für die einzelnen Maßnahmen wurden erweitert, aber auch auf Teilssegmente zugeschnitten, um noch besser den jeweils interessierten Kunden ansprechen zu können.

Obwohl insgesamt der Presseabsatz rückläufig ist, unternimmt der Bahnhofsbuchhandel alles ihm Mögliche, um den Vertrieb von Presse und Buch zu steigern. Die intensivierten Verkaufsförderungsmaßnahmen durch den Bahnhofsbuchhandel haben im Jahre 2008 weitere Erfolge aufgewiesen, insbesondere im Bereich der Marketingmaßnahmen für spezielle Zielgruppen.



Der flächendeckende in der Bundesrepublik Deutschland vertretene Bahnhofsbuchhandel bietet den Verlagen nicht nur einen Testmarkt für die Einführung von neuen Objekten, sondern auch einen repräsentativen Teilmarkt zur Kontrolle der Wirksamkeit der Verkaufsförderungsmaßnahmen. Der Bahnhofsbuchhandel ist in der Lage für besondere Maßnahmen auch konkrete Erfolgsdaten zur Verfügung zu stellen, die zeigen, dass die Marktausschöpfung durch die Zusammenarbeit des Bahnhofsbuchhandels mit den Verlagen wesentlich vertieft werden kann.

Um die qualifizierte Präsentation und Kundenberatung weiter zu fördern, bietet der Verband Seminare für die Mitarbeiter der Unternehmen an, die mit Interesse und Erfolg gesucht werden.

Darüber hinaus werden bundesweit Marketingmaßnahmen durchgeführt, wie beispielsweise der Zeichen-Wettbewerb „Manga“. Dieser wird von dem Verband unterstützt, könnte jedoch nicht den langjährigen Erfolg erreichen, ohne die großzügige Förderung durch die Bahnhofsbuchhandlung Ludwig, Köln aus der Unternehmensgruppe Dr. Eckert.

Die Stärke und Unverzichtbarkeit des Bahnhofsbuchhandels wird bestätigt durch die Vielzahl von Umbauten und Neubauten repräsentativer Geschäfte in zentraler örtlicher Lage der Bahnhöfe, die in dem diesjährigen Geschäftsbericht unter Ziffer II 2. besonders hervorgehoben werden.

X. DIE BAHNHOFSBUCHHANDEL-STRUKTURANALYSE

Aus dieser Strukturanalyse werden in der **Anlage** die bereits im Geschäftsbericht 2007 beigefügten Tabellen veröffentlicht, die zeigen, welche hohe Kundenfrequenz und Marktausschöpfung im Bahnhofsbuchhandel erreicht wird. Die Leistungsfähigkeit des Verbandes und der Branche werden durch diese Erhebungen nachgewiesen. Gerade im Jahre 2008 wurde deutlich, wie wichtig die Auswertung und Analyse der wirtschaftlichen Daten der Branche ist. Eine aktuelle Datenerhebung wird in der zehnten Kalenderwoche des Jahres 2009 durchgeführt, um die Analysen zu vertiefen und zu erweitern. Durch die fast vollzählige Beteiligung der Mitglieder des Verbandes an diesen Datenerhebungen ergeben sich verlässliche und die Branche insgesamt darstellende Auswertungen. Auch wird den Mitgliedern des Verbandes durch die Auswertung der Bastra ein interner Benchmark geliefert, der die Vergleichbarkeit mit anderen Bahnhofsbuchhandlungen ermöglicht, um die eigene Position zu überprüfen und gegebenenfalls verbessern zu



können. Damit bleibt der Bahnhofsbuchhandel konkurrenzfähig und auch kostenbewusst, da insbesondere der Vergleich der Remissionsquoten einen Überblick darüber verschafft, wie die eigene und von dem Bahnhofsbuchhandel zu verantwortende Disposition der einzelnen Objekte durchgeführt wird.

Die „kundennahe“ Reaktion auf aktuelle Themen und Aktualitäten der einzelnen Presseobjekte ermöglicht dem Bahnhofsbuchhandel nicht nur die Senkung der Remissionsquoten, sondern auch das zeitnahe eingehen auf Marktentwicklungen. Hierfür bietet die Bastra ein wichtiges Steuerungsinstrument, das von dem Verband weiter gefördert und in den Segmenten verbessert und erweitert werden wird.

Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V.
gez. Götz Grauert
Düsseldorf im März 2009

Impressum:

Geschäftsstelle: Sternstraße 67, 40479 Düsseldorf, Tel.: 0211/4915987, Fax: 0211/49159898
Vorsitzender: Götz Grauert, Tel.: 0211/360648 Fax: 0211/364327
Stellv. Vorsitzender: Mathias Gehle, Tel.: 040/280156-0, Fax: 040/280156-68
Schatzmeister: Michael H. Falter, Tel.: 0241/9668-0, Fax: 0241/9668129